

[doc13.pdf]

[1]

Wieliczka 13. 7. 1938

Bester Freund Zygmunt!
Nach so langen Jahren komme
ich Dich belestigen mit meinem
Schreiben. Teile Dir mit von unseren
vohlen Befinden, hoffentlich habt
Ihr sich auch gutt.
Liber Freund!

Dir ist bekant die schwere Lage
von uns in Europa. Meine elteste
Tochter Branca nach Deutschland
verheiratet ist schon seit 8 Jahren.
Es geht ihr, vorweglich gutt, aber
Euch sicher bekant ist, dass die Juden
aus Deutschland auswandern müssen
bei uns auch nichts zu tun ist

[2]

Die einzige Möglichkeit
eine Existenz sich zu gründen
für die Flüchtlingen ist Ameryka.
In dieser Lage findet sich auch
meine Tochter. So wende ich mich
zu Dier mit eine grosse Bitte
sols gefelig für meine Tochter und
Schwiegersohn eine Einreise schicken.
Sie werden Euch Vorweglich
iberhaupt nicht belestigen. Sie
sind kinderlose und sehr tichtig,
arbeitsam, es handelt sich
dass sie von jemanden die
Einreise nach Ameryka bekommen

[3]

Lieber Freund! Ich ersuche Dich
wie auch Deine l. Frau, du solst
uns nich absagen, den unseren
Kinder draut ein Gefar, und wir
kennen sie nich helfen, so kommen
vir zu dier um Hilfe.

Du veist l. Zygmunt dass
jeder nach Ameryka nur durch
Familie gekommen ist, und
bitten sehr Euch, mit diese Sache
sich gefelig belestigen. Ich danke
Euch vorhinein und hoffe dass
Du uns nich absagen wirst.

[4]

Viele Grüsse für Dich,
wie auch fur Deine l. Frau
und Kinder

Feig Jakob

Bitte um baldige Wieliczka
Antwort.

Die adresse von meine Tochter:
Hans Bruh
Berlin w.o. 55
Heinrich Rollerstrasse 26.

[doc13.pdf]

[1]

Wieliczka, July 13, 1938

Best friend Zygmunt [Sigmund],

After so many years, here I am bothering you with my letter. I can tell you that we are well and hope you are too.

Dear friend, you know about our difficult situation in Europe. My eldest daughter, Branca, is married to a German and has been living in Germany for 8 years now. She is doing well for the time being, but surely you are aware that the Jews must emigrate from Germany. There is also nothing to do here.

[2]

The only possibility for the refugees to make a life for themselves is America. My daughter finds herself in this position as well. So I am turning to you to ask a big favor: if you please, send an entry visa for my daughter and son-in-law. They do not anticipate burdening you at all. They are childless and very capable and hard-working. They just need to receive an entry visa from someone in America.

[3]

Dear friend, I beg you and your dear wife not to refuse us, for our children are in danger, and we cannot help them, so we come to you for help.

You know, dear Zygmunt, that everyone who comes to America does so only through family, and we beg you to please take this trouble. I thank you in advance and hope that you will not turn us down.

[4]

Best regards to you, as well as to your dear wife and children.

Feig Jakob

Please answer soon.

Wieliczka

My daughter's address is

Hans Bruh

Berlin w.o. 55

Heinrich Rollerstrasse 26/